

Blackout: Die Gefahr eines längeren Stromausfalls ist allgegenwärtig

Wenn es dunkel wird im Bezirk ...

Seiten 2 & 3

BEZIRKS RUND SCHAU

Immer daheim.

Steyr

Nr. 04 – 22./23.01.2015 | Gesamtauflage 541.270



Steyrer Volleys sagen Grazern den Kampf an

STEYR. Am 23. Jänner kommt es zum langersehnten Österreich-Cup-Semifinale in der Stadthalle Steyr. Beginn ist um 19 Uhr. Foto: Klaus Mader **Seite 39**

Machen Sie aus Ihrer Erfindung ein Geschäft!

OÖ. Mit der Aktion "120 Sekunden" sucht die BezirksRundschau auch heuer die besten Produkt-, Dienstleistungs- und Geschäftsideen. Präsentieren Sie Ihre Erfindung! **Seite 10**

Heute mit

**Wirtschaft
& Beruf mit
Stellenmarkt**

Seiten 29 bis 33



Foto: panthermedia.net/Mague





MEINUNG

Lisa Auer
steyr.red@bezirksrundschau.com

Vermeintliche Insel der Seligen

Ein Blackout kann es durchaus geben. Darin sind sich die Experten einig. Nur die Vorsorge eines jeden Einzelnen mache es möglich, ein Ereignis dieser Größenordnung zu bewältigen, heißt es. Was aber, wenn der Ernstfall tatsächlich eintritt? Was, wenn unsere moderne Welt, die wir uns so mühevoll aufgebaut haben, von einer Sekunde auf die andere zusammenbricht? Die empfohlenen Vorbereitungen in den eigenen vier Wänden zu treffen, ist nicht teuer. Freiwillige Organisationen und Einsatzkräfte sind im Umgang mit Krisenfällen durchaus erprobt. Stromlos sind allerdings auch ihren Handlungskompetenzen Grenzen gesetzt. Eine Selbstreflexion scheint daher unvermeidbar: Sind wir vorbereitet? Denn eines ist klar: Eine vermeintliche Insel der Seligen gibt es im Fall eines Blackouts für niemanden.

1211404

BezirksRundschau Steyr

4400 Steyr,
Pachergasse 17
Tel.: 07252/21314 Fax: DW 233
Geschäftsstellenleitung:
Diana Postl
Tel. 0664/80 666 7850
E-Mail: steyr@bezirksrundschau.com
Redaktionsleitung:
Sandra Kaiser
Tel. 0664/80 666 7607
E-Mail: steyr.red@bezirksrundschau.com

Viele weitere Berichte aus Ihrer Region und ganz Oberösterreich sowie zusätzliche Infos und Fotos finden Sie im Internet auf:
www.bezirksrundschau.com

„Es gibt keinerlei

Laut Expertenmeinungen ist die Möglichkeit für einen großflächigen Stromausfall gegeben.

STEYR. Naturkatastrophen, Netzüberlastungen oder Sabotage können Ursachen für ein Blackout sein. Der Zivilschutz Oberösterreich möchte die Bevölkerung zur Selbsthilfefähigkeit motivieren. Die Podiumsdiskussion in der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land hat gezeigt, wie wahrscheinlich ein Blackout tatsächlich ist.

Kann nur simuliert werden

„Es gibt keine Vorwarnzeit. Bisher waren es immer unterschiedliche Ursachen und Abläufe. Daher können wir nur Simulationen durchführen, um auf den Ernstfall vorbereitet

zu sein“, so Walter Tenschert, Geschäftsführer der Netz Oberösterreich GmbH. Heftige Hochwasser und starke Stürme tragen ihr Übriges dazu bei.

Kontinentale Vernetzung

„Problematisch ist, dass unser Stromnetz nicht nur Österreich betrifft, sondern ganz Europa. Aufgrund der kontinentalen Vernetzung können sich lokale Ausfälle kaskadenartig über Grenzen hinweg ausbreiten“, erklärt Markus Mayr. Er hat sich im Zuge seiner Masterarbeit intensiv mit dem Thema Blackout auseinandergesetzt. Die Auswirkungen, die eine mehrtägige Stromlosigkeit nach sich ziehen können, gleichen einer Katastrophe.

„Auch wenn Atomkraftwerke wegen eines Blackouts keinen Strom mehr produzieren können, muss die Kühlung der An-

lage funktionieren. Dies wird mittels Notstromaggregaten gewährleistet, allerdings nur, solange ausreichend Treibstoffnachschub vorhanden ist. Die Vorfälle in Tschernobyl und Fukushima haben deutlich gezeigt, was passiert, wenn das System nicht mehr gekühlt wird“, so Mayr.

Einsatzkräfte eingeschränkt

Im Krisenfall sind die Einsatzkräfte der Feuerwehren, der Polizei, des Bundesheeres und des Roten Kreuzes gefordert. Bei einem Blackout sind aber auch sie nicht mehr in gewohnter Weise handlungsfähig.

„Hilfeleistungen wie bei einem Hochwasser werden nicht möglich sein, da uns zeitnah die Mittel und der Treibstoff fehlen werden“, betont Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Robert Mayer. „Das

RUNDSCHAUER

„I hob ah ab und zu a klans Blackout. Dann bin i ma nimma recht sicher, wo i am Wochenende eigentlich woa.“



ZITAT DER WOCHE

„Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Aber wir werden es weiter füttern.“



Werner Freiling, SKF-Personalchef, über die Bedeutung, Frauen in technische Berufe zu bringen. Seite 29.

TREFFPUNKT FÜR KLEINE RACKER & GEBURTSTAGS KINDER

Ihre Kleinen in besten Händen

Der Partyraum mit Kinderbetreuung sorgt immer für ein gelungenes Fest. Mitten in der City, bequem & einfach zu erreichen. Alle Infos bei der Centerleitung unter +43 7252 / 45 343 oder auf: www.citypoint.at

facebook.com/citypointsteyr

DEIN NAHVERSORGER
direkt im Zentrum von Steyr.

Leopold-Werndl-Str. 2, 4400 Steyr